



Eine Ära geht zu Ende, das alte Sportheim des VfR wird abgerissen. Mit viel Eigenleistung durch die Mitglieder wurde das Vereinsheim 1984 gebaut. Ohne dem damaligen Engagement hätten wir jetzt das neue hochwassersichere Sportheim nicht bekommen, denn gefördert wird nur das was vorhanden war.

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

zum Jahresende freue ich mich, Ihnen von einigen abgeschlossenen Bauprojekten in der Gemeinde zu berichten. Die Kabel für eine schnelle Internetversorgung aller Haushalte sind verlegt und ich bitte nun alle Bürger, die mit ihren Anschlüssen oder der Leistungsstärke Probleme haben, sich in der Verwaltungsgemeinschaft bei Frau Buchhauser zu melden. Wir werden allen Beschwerden nachgehen.

Neben unserer Kläranlage ist der Retentionsraum fertig gebaut, das war die Voraussetzung für die umfassende Sanierung der Anlage. Als nächstes beginnt jetzt die Baugrundfreimachung, anschließend starten die Baumaßnahmen. Auch am Plörnbach sind endlich die Regenrückhaltebecken fertig gestellt, die wir so lange geplant hatten. Erst am Anfang steht das neue Baugebiet der Gemeinde an der Graf-Lodron-Straße, hier werden zur Zeit Bodenproben gezogen, um den Untergrund genau zu analysieren. Eine Informationsversammlung für alle Anlieger ist für Anfang nächsten Jahres geplant. Nicht zu übersehen ist das schöne, neue Sportheim des VfR auf seinem Hügel. Es ist inzwischen in Betrieb und auch die Graf-Lo-

dron-Schützen sind eingezogen. Ein bisschen wehmütig verabschiedeten wir uns vom alten Sportheim, das uns so viele Jahre gute Dienste leistete und abgerissen wurde. Damit ist das große Projekt „neues VfR-Sportheim“ nun auch sichtbar abgeschlossen.

Leider hat die Metzgerei Hack ihre Türen für immer geschlossen, daher sind wir sehr froh, dass es den Dorfladen gibt, in dem jetzt auch Fleisch- und Wurstwaren der Metzgerei Haslacher aus Langenpreising angeboten werden und die Grundversorgung im Ort gesichert ist.

Ich wünsche Ihnen eine schöne Adventszeit voller Vorfreude auf Weihnachten, eine ruhige Ferienzeit und ein gutes, friedliches Jahr 2019,

Ihr



Anton Geier
Erster Bürgermeister

Unter
www.gemeinde-haag.de
erhalten Sie
aktuelle
Informationen

Nächste
Ausgabe:
25.01.2019
Abgabe der
Texte und Fotos
14.01.2019

Zukunft der kleinen Kapelle an der Staatsstraße in Inkofen ungewiss



Die kleine, denkmalgeschützte Kapelle direkt an der Staatsstraße in Inkofen ist Einsturz gefährdet, nachdem Ende Oktober ein PKW dagegen fuhr. Deshalb wurde die Staatsstraße vom zuständigen staatlichen Bauamt in Freising gesperrt.

Noch ist unklar, wie es weiter geht, denn die privaten Eigentümer und das Denkmal-

schutzamt müssen sich einigen, ob die Kapelle abgerissen oder saniert wird.

Die Gemeinde hat darauf keinen Einfluss, versuche jedoch zu vermitteln und unterstütze die beteiligten Parteien, eine Lösung zu finden.

Ein Abriss komme nicht in Frage, sondern die Kapelle solle Denkmal gerecht wiederhergestellt werden, erklärt Kreisbaumeisterin Antonia Seubert.

Demnächst werde ein Statiker das beschädigte Bauwerk begutachten und Sanierungsmaßnahmen vorschlagen.

So lange die Kapelle nicht verkehrssicher sei, bleibe die Staatsstraße gesperrt. Zeitlich gebe es kein Limit für eine derartige Maßnahme, erklärt Carola Hetzenecker vom Staatlichen Bauamt.

Kirchweihmontagsausflug der Senioren



Der traditionelle Kirchweihmontagsausflug der Senioren führte heuer nach Regensburg. Die Rhein-Main-Donau AG empfing die knapp 100 Fahrtteilnehmer in ihrem Zentralgebäude im Hafen Regensburg und informierte über den Geschäftsumfang und die ansässigen Unternehmen im Hafengebiet, das sich über 3,5 Kilometer an der Donau erstreckt.

Hafenmeister begleiteten die zwei Busse durch das Gelände und erläuterten die Bedeutung der Anlage für Lagerung, Zwischenlagerung und Logistik. Besonders brachten sie zum Ausdruck, welche Auswirkungen der trockene Sommer für den Schiffsverkehr auf der Donau hat. Schiffe, die nach Passau weiterfahren wollen, müssten wegen des niedrigen Wasserstands der Donau zwei Drittel ihrer Ladung

von ca. 4.000 Tonnen auf zwei weitere Schiffe umladen. Natürlich verteuert und verzögert das die Transporte von Düngemitteln, Baumaterialien, Getreide und Futtermitteln und Treibstoffen (Benzin, Diesel, Heizöl).

Nach der Mittagspause ging es weiter zum Bauernhof der Familie Lichtinger. Er hat sich auf den Anbau und die Vermarktung von Kartoffeln spezialisiert und beliefert u.a. die Firma Netto mit täglich bis zu 200 Tonnen. Da die eigenen Flächen nicht ausreichen, arbeitet er mit weiteren Bauern in einer Erzeugergemeinschaft zusammen und steuert ganz bewusst alle produktionstechnischen Maßnahmen. Mit modernster Technik werden die Kartoffeln gelagert, aufbereitet und verpackt.

Franz Donauer

Bericht von der Gemeinderatssitzung Haag am 23. Oktober

Nicht-öffentlich gefasste Beschlüsse der Sitzung am 18. September

Herstellung eines Wendehammers im Hohlleitenweg in Haag

Die Firma SVD Gartengestaltung aus Bruckberg erhält den Auftrag für die Herstellung eines Wendehammers für die Erschließung der Grundstücke im Hohlleitenweg. Das Angebot beträgt 10.161,41 Euro (brutto).

Baugebiet „Südlich der Graf-Lodron-Str.“

Im Zusammenhang mit der Erschließungsplanung für das Baugebiet „Südlich der Graf-Lodron-Straße“ wird der Auftrag für die Erstellung des geotechnischen Berichtes an die Fa. Ingenieurgesellschaft IMH GmbH, Hengersberg, auf der Grundlage des Angebotes mit einer Auftragssumme in Höhe von 4.547,59 € (brutto) erteilt.

Erstellung eines Abwasserkatasters und Schadenplanes für das Kanalnetz der Gemeinde

Im Zusammenhang mit der Neuerteilung der wasserrechtlichen Erlaubnis für die Kläranlage und Erstellung eines Abwasser-

katasters für das Kanalnetz erhält die Firma KIS Kanalinspektion Josef Schmuck GmbH aus Allershausen den Auftrag für die TV-Kanaluntersuchung (einschließlich Spülung) für den Ort Haag. Das Angebot beträgt 114.692,20 € (brutto).

Beschlüsse der Sitzung am 23. Oktober

Örtliche Rechnungsprüfung und Entlastung

Die Gemeinderäte nahmen den Prüfbericht 2017 des örtlichen Rechnungsprüfungsausschusses zur Kenntnis und stellten die Jahresrechnung fest. Außerdem entlasteten sie Bürgermeister Anton Geier.

Bauantrag Umnutzung Sparkassengebäude zu Wohnungen

Die Sparkasse Moosburg möchte ihr Gebäude in der Pfarrer-Weingand-Straße umnutzen und dort zwei Wohnungen sowie eine gewerbliche Einheit mit einem Bankautomaten einbauen.

Die Gemeinderäte waren damit einverstanden, allerdings möchten sie nicht, dass das Gebäude, das als Denkmal eingetragen ist, einen zweiten Abgang erhält und damit die Frontansicht verändert würde.

Impressum

Gemeinde Haag
an der Amper
Am Dorfplatz 1
85410 Haag an
der Amper
verantwortlich:
Bürgermeister
Anton Geier
Telefon
08167/955841
Fax
08167/955832
Email:
anton.geier@
vg-zolling.de

www.gemeinde-
haag.de

Konzept und
Gestaltung:
Gemeinde
Haag
Auflage: 1500

Redaktion:
Katharina Aurich
katharina.aurich
@gmx.de

Jugendtreff Haag
Neues Angebot
für Kinder ab der 4. Klasse

im 14-tägigen Rhythmus
freitags von 16 - 18 Uhr

am 07.12.2018

21.12.2018

11.01.2019

25.01.2019

08.02.2019

USW.

Brettspiele

Billard

Musik

Kicker

uvm.

Bericht von der Gemeinderatssitzung am 20. November

Nicht-öffentlich gefasste Beschlüsse der Sitzung am 23. Oktober

Ankauf einer Fertiggarage durch die Gemeinde

Der Gemeinderat ermächtigt Bürgermeister Geier, eine Fertiggarage zu einem Preis von ca. 2.000 Euro (Anschaffung zuzüglich Transportkosten) zu kaufen.

Sanierung Gehweg im Bereich Pfarrer-Weingand-Str. 24/Holzbrünnlstraße

Den Auftrag für die Sanierung der Gehwege an der Pfarrer-Weingand-Straße und Holzbrünnlstraße erhält die Firma SVD Gartengestaltung Erdarbeiten aus Mauern, die dafür 16.790,96 € (brutto) veranschlagt.

Erschließung des Baugebietes „Südlich Graf-Lodron-Straße“

Mit der geplanten Erschließung des Baugebietes „Südlich der Graf-Lodron-Straße“ in Haag wird das Ingenieurbüro Franz Lohr aus Oberappersdorf gemäß den im Schreiben vom 18.10.2018 angebotenen und im Sachverhalt näher erläuterten Konditionen beauftragt. Bürgermeister Geier wird zum Abschluss einer entsprechenden Vereinbarung ermächtigt.

Beschlüsse der Sitzung am 20. November

Neubau eines Geh- und Radweges an der Kreisstraße von Untermarchenbach bis zum Kreisverkehr

Die Gemeinderäte befürworten den Bau eines Geh- und Radweges auf der Westseite der Kreisstraße FS22 zwischen Untermarchenbach und dem Kreisel am Haager Ortsausgang. Allerdings muss die Gemeinde für den Bau dieser Variante noch 300 Quadratmeter Grund erwerben. Möglich wäre auch ein Verlauf des Weges auf der Ostseite der Kreisstraße, dafür müsste kein Grund gekauft werden, aber der Weg würde zwei Mal die Straße queren. Für den neuen Geh- und Radweg übernimmt die Gemeinde die Planungs- und Grunder-

werkskosten, der Landkreis die Baukosten. Es ist wünschenswert, den jetzt geplanten Abschnitt vom Kreisel aus weiter nach Haag und Inkofen zu führen, da sich die Verkehrsströme auf den Straßen immer mehr verdichten.



Bald können sich hier Radfahrer und Fußgänger gefahrlos bewegen

Stelle für Integrierte Ländliche Entwicklung

Die Gemeinderäte sind damit einverstanden, für die interkommunale Zusammenarbeit der Ampertalgemeinden im Rahmen der „Integrierten Ländlichen Entwicklung“ eine Stelle zu schaffen. Der dafür zuständige Verein „Kulturraum Ampertal“ wird die Stelle, die zunächst auf drei Jahre befristet ist, ausschreiben. Das Amt für Ländliche Entwicklung fördert diese Stelle, für die jährlich 70200 Euro vorgesehen sind, mit 75 Prozent. Die verbleibenden Kosten teilen sich die beteiligten Gemeinden abhängig von ihrer Einwohnerzahl. Für die Gemeinde Haag sind dies jährlich 3200 Euro. Die Stelle ist in den Räumen der VG Allershausen angesiedelt, eine der ersten Aufgaben soll die Umsetzung eines Mobilitätskonzeptes sein, bei dem vor allem auch die Bürger eingebunden werden.

Neuer Mobilfunkstandort Vodafone

Die Gemeinde wird sich an der Standortsuche für einen Mobilfunkmast der Firma Vodafone im Bereich des Weilers Sollern beteiligen. Die Firma Vodafone plant, im Gemeindegebiet Haag das Mobilfunknetz zu verbessern und will dafür einen zusätzlichen Mast aufstellen.

Metzgerei Haslacher aus Langenpreising beliefert Dorfladen



Da kann man nicht widerstehen: das neue Fleisch- und Wurstangebot im Dorfladen

Nachdem leider die Metzgerei Hack geschlossen hat, nahm die Geschäftsführung des Dorfladens sofort Kontakt zu verschiedenen Metzgereien auf, besichtigte sie und testete die Waren. Wir haben uns für eine Belieferung durch die Metzgerei Haslacher aus Langenpreising entschieden.

Der Name Haslacher steht seit mehr als 250 Jahren für Fleisch- und Wurstwaren höchster Güte. Noch heute, nach vielen Generationen, ist es dem Team der Metzgerei das größte Anliegen, die kulinarischen Wünsche der Kunden zu erfüllen: Mit einem großem Sortiment und bester Qualität.

Auch noch beim heutigen Inhaber, Anton Haslacher, der den väterlichen Betrieb 1970 übernahm, fängt Qualität schon bei der Auswahl der Tiere an. Die Schlachttiere bezieht der Metzgermeister ausschließlich von Landwirten aus der Umgebung, die der Familienmetzgerei persönlich seit vielen Jahren bekannt sind. Deshalb können die Kunden darauf vertrauen, dass die Schweine und Rinder von Geburt an artgerecht und verantwortungsvoll gehalten werden.

Die regionale Verbundenheit ermöglicht es, auf lange Transportwege für die Tiere zu verzichten. Anton Haslacher ist es besonders wichtig, dem Schlachtvieh keinen unnötigen Stress zumuten zu müssen.

Mit größter Sorgfalt und unter strengsten Hygienevorschriften wird das Fleisch nach der schonenden, hauseigenen Schlachtung weiterverarbeitet. Das garantiert gleichbleibend hohe Qualität, die man schmeckt. Sie erhalten bei uns eine große Auswahl an Wurstwaren, aber auch Vakuum verpacktem Fleisch. Gerne können Sie aber auch unseren Bestellservice nutzen.

Jeden Montag und Donnerstag bis 10 Uhr können Sie auf unserem Bestellformular Ihre Wünsche eintragen und die bestellten Artikel ab 10 Uhr des folgenden Tages bei uns abholen.

Sortiment aus ökologischem Landbau
Zusätzlich erhalten Sie bei uns auch in größerem Umfang Bio-Fleisch und Bio-Wurst aus der TAGWERK-Metzgerei in Niederhummel. Auch hier wird zusätzlich zur biologischen Produktion (Tiere aus zertifizierten BIOLAND- und Demeter-Betrieben aus der Umgebung) strengstens darauf geachtet, dass die Tiere minimalsten Stress durch Transport und Schlachtung haben. Sie werden daher vor der Schlachtung 2 - 3 Tage dort eingestallt.

Genauere Informationen können Sie im Internet auf www.tagwerkbiometzgerei.de einholen, bzw. in Kürze auf unserer Dorfladen-Facebookseite und unserer Website www.dorfladen-haag.de

Schule hat neue, kindgerechte und moderne Möbel bekommen

Neues Mobiliar

Endlich war es soweit, wir haben in den Herbstferien unsere neuen Schulmöbel bekommen. Hell und freundlich wirken nun unsere Klassenzimmer, kleine, individuelle Lernlandschaften entstanden. Durch Rollen an manchen Möbeln haben wir nun flexible Klassenzimmermöbel, die ganz unproblematisch verstellt werden können.

Wir sind erleichtert, dass alle Umräumarbeiten nun hinter uns liegen. Besonderer Dank gilt dem Bauhof-Team und unserem Hausmeister Herrn Voithenleitner, der alles so perfekt im Griff hatte.

Neue IT-Hardware für unsere Klassenzimmer

Wir sind gerade dabei, verschiedene Ausstattungsmöglichkeiten im Rahmen der Digitalisierung zu sichten und gegeneinander abzuwägen. Die Anschaffung solcher Produkte ist kostenintensiv und sollte nachhaltig sein.

Neueste Auszeichnung unserer Schule

Wir wurden am 23.11.2018 in München als besonders MINT-freundliche Schule geehrt und dürfen uns ab sofort mit dem MINT-Logo schmücken.

MINT ist die Abkürzung für Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik.

Geprüft wurde, welche MINT-Projekte seit mehreren Jahren nachweislich im Unterricht etabliert sind und ob diese Projekte auch im Schulprofil fest verankert sind.

Da wir seit vielen Jahren auf die MINT-Inhalte ein besonderes Augenmerk haben und rege und aktiv Pionierarbeit leisten, werden wir nun als eine der sehr wenigen Grundschulen in Bayern als MINT-freundliche Schule geehrt. Diese Auszeichnung gilt zunächst für drei Jahre.

Eine schöne Vorweihnachtszeit wünscht Ihnen von Herzen

Daniela Nager mit Kollegium



So macht das Lernen noch mehr Freude und das still Sitzen fällt nicht ganz so schwer, wenn man an einem neuen schönen Tisch und auf einem bequemen Stuhl sitzt.

Nachbarschaftliche Hilfeleistung

In einigen wenigen Fällen konnten schon Hilfen vermittelt werden. Das betrifft gelegentliche Fahrdienste, vereinbarte Besuche bei Pflegebedürftigen zur Entlastung der Angehörigen oder auch Hilfe beim Einkaufen sowie gelegentliche Kinderbetreuung. **Die Suche nach weiteren Personen**, die

in einem nachbarschaftlichen Hilfsangebot mitwirken könnten und wollen, **geht unvermindert weiter**. Bei Interesse an der Nutzung des Angebots und vor allem auch bei der Bereitschaft zum Helfen bitte Kontaktaufnahme unter Telefon 08167/8470 Franz Donauer.

Notfallmappe des Landkreises (nicht nur für Senioren!)

Erneut weise ich auf die „**Notfallmappe**“ des Landkreises hin. Sie ist ein Leitfaden zur Vorbereitung z.B. auf Krankenhausaufenthalte und sonstige schwierige Situationen, in denen konkrete Informationen für Angehörige und Ärzte schnell erforderlich sind und gefunden werden müssen. Dazu zählen Telefonnummern von nächsten Angehörigen, Bereitschaftsdiensten und Ärzten, die zu verständigen sind. Ebenso persönliche Angaben z.B. über Medika-

mente, ggf. Behinderung, Aufbewahrung wichtiger Dokumente und Schlüssel, medizinische Versorgung und Versicherungen, ggf. Passwörter usw.

Diese „**Notfallmappe - Informationen bei Notsituationen für Angehörige und Ärzte**“ ist in der Gemeindkanzlei Haag und im Rathaus Zolling vorrätig und kann **zum Ausfüllen** nach Hause mitgenommen werden. **Fragen Sie danach!**

Bericht aus dem Seniorenbeirat des Landkreises

Im Seniorenbeirat ist die „Verbesserung der Verkehrssituation und Mobilität für Senioren“ ein Dauerthema. Schon 2016 wurde das Anliegen „Vernetzung verschiedener Verkehrssysteme“, also private Mitfahrgelegenheiten, Öffentlicher Nahverkehr, Ruftaxi- und Rufbus-Angebote vom Beirat an den

Landrat herangetragen. In Verbindung mit dem jetzt angestoßenen „Integrierten Mobilitätskonzept“ von ILEK Ampertal und LAG Mittlere Isarregion werden die damaligen Forderungen wieder in Erinnerung gebracht.

Seniorenadventfeier

Die Gemeinde lädt alle Senioren zur Adventfeier in die Aula der Marina-Thudichum-Grundschule ein. Wir treffen uns am Sonntag, 2. Dezember um 14 Uhr. Das Jugendblasorchester des Musikverein in Zol-

ling wird musikalisch eröffnen und unsere vorweihnachtlichen Lieder begleiten. Zudem wird für Speis und Trank gesorgt sein. Schon jetzt gilt allen, die zum Gelingen beitragen, ein herzliches Vergelt's Gott.

Der Seniorenreferent zum Gespräch im Rathaus

Sonntag, 9. Dezember 2018, 15.30 bis 16.30 Uhr

Mittwoch, 23. Januar 2019, 14.30 bis 16.30 Uhr

Mittwoch, 20. Februar 2019, 14.30 bis 16.30 Uhr

Mittwoch, 20. März 2019, 15.00 bis 17.00 Uhr

und sonst unter Telefon 08167/8470 zu erreichen.

Franz Donauer

Jahreshauptversammlung des Vereins für Rasenspiele (VfR)



v.l. Erster Vorstand Helmut Leitl, Monika Dietel (40 Jahre), Bürgermeister Anton Geier, Balthasar Sellmaier (70 Jahre), zweiter Vorstand Christian Drausnick, Albert Schindlbeck (70 Jahre), Lorenz Murr (40 Jahre), Helmut Hiebl (50 Jahre) und Alfred Lastowitzka (50 Jahre).

Zur ersten Jahreshauptversammlung im neuen Sportheim trafen sich die Mitglieder des VfR und blickten auf ein ereignisreiches Jahr 2018 zurück, das ganz im Zeichen der Bauarbeiten stand. Besonders für ersten Vorstand Helmut Leitl bedeutete dies viel Arbeit, den Bau zu überwachen und jetzt auch die Abrechnungen zu bewältigen. Möglich machte das neue Sportheim die Staatsregierung, die das Vorhaben aus dem Hochwasserfonds zu hundert Prozent fördert.

Jetzt müsse das neue Haus mit Leben gefüllt werden, so Leitl, neue Sportarten einziehen und der Verein solle noch breiter aufgestellt werden. Der Vorsitzende bedankte sich auch bei Bürgermeister Anton Geier, der das Vorhaben von Anfang an unterstützte, für das große Vertrauen der Gemeinde. Er freue sich sehr, dass der Verein es geschafft habe, diesen Traum zu verwirklichen, so Geier. „Wir hatten viel Glück“, aber ohne die Hartnäckigkeit und das Engagement von Helmut Leitl gäbe es das Sportheim nicht, betonte der Bürgermeister. Der Vorsitzende berichtete auch von den

Graf-Lodron-Schützen, die ihre Schießstände nun im neuen Sportheim bezogen haben und mit denen der Sportverein sehr gut zusammen arbeite.

Schließlich berichtete Leitl von weiteren Ereignissen des Jahres.

Der Verein habe entschieden, 2019 kein Starkbierfest zu organisieren und ein Jahr Pause einzulegen, da zuletzt zu wenig Besucher gekommen seien. Dafür sei die Schlagerparty im Oktober, die Petra Silberbauer federführend organisierte, ein voller Erfolg gewesen. Außerdem habe sich der Verein eine neue, vereinfachte Satzung erarbeitet.

Aus den einzelnen Abteilungen berichtete Leitl Erfreuliches vom Fußball, die erste Mannschaft des VfR sei nämlich in die Kreisklasse aufgestiegen. Das Ziel für die nächste Zeit sei nun, nicht abzustiegen und vielleicht schaffe die zweite Mannschaft auch den Sprung nach vorne. Manfred Lohsek informierte über die Fußballjugend, auch hier laufe es sehr gut. 64 Jugendliche trainierten ihren Lieblingssport, zwölf Neuzugänge habe es 2018 gegeben. Lohsek

betonte, dass der sportliche Erfolg genauso wichtig wie der soziale Zusammenhalt unter den Jugendlichen und Kindern sei.

Erwin Troidl berichtete von den Stockschützen, auch hier spielt eine Mannschaft in der Kreisliga. Eher gemütlich ließen es die Beachvolleyballer angehen, heuer hätten die 33 Mitglieder der Abteilung kein Turnier gespielt, so Christian Drausnick. Jetzt freuten sich die Beachvolleyballer über ihre renovierte Anlage mit neuem Sand und auf das kommende Frühjahr. Zuwachs habe es auch in der Tischtennisabteilung gegeben, wie Achim Lüdecke informierte.

DFB-Mobil beim VfR zu Gast



Fußball macht Spaß, besonders, wenn die Profis vom DFB kommen und wertvolle Tipps für das Training geben. Für den roten Abendhimmel hatten die jungen Kicker sicher kein Auge, sondern versuchten natürlich viele Tote zu schießen.

Vertreter des Deutschen Fußball-Bundes (DFB) besuchten am Dienstag den VfR Haag und gaben den Haager Trainern wert-

Inzwischen trainierten 62 Jugendliche, die sich aber auch zum Zeltlager oder bei Festen trafen. Michael Drausnick berichtete aus der Tennisabteilung, die heuer heimatlos gewesen sei, da ihr Haus im Zuge der Bauarbeiten abgerissen wurde.

Dafür hätten die Tennisspieler nun mit dem neuen Sportheim ideale Voraussetzungen. Bei der Gymnastik laufe es wie gewohnt sehr gut, in dieser Abteilung trainieren 362 Mitglieder und halten sich fit, wie Petra Silberbauer informierte. Schließlich ehrte Helmut Leitl langjährige Mitglieder für ihre Treue zum Verein.

volle Tipps für ihr Training der F- und E-Jugend. Dem Fußballnachwuchs machte dieses Training vor allem viel Spaß, für die Erwachsenen war es sehr lehrreich, wie Trainer Manfred Lohsek sagte. Seit 2009 fahren 30 DFB-Mobile bundesweit direkt zu den Fußballvereinen, um kostenlos Wissen für die Nachwuchskicker zu vermitteln. Vereine wie der VfR können sich für einen solchen Besuch bewerben. Dem DFB ist diese Serviceleistung vor allem für nicht-lizenzierte Trainer wichtig. Die Haager Kicker waren bei Sonnenuntergang mit Feuereifer bei der Sache, obwohl ein schneidender Wind über den Platz piff.

Jahreshauptversammlung der Inkofener Stockschützen



v.l.: Robert Soller, Georg Mühlbauer, Franz Baumann, Beisitzer Hans Kreitner und Schriftführer Manfred Thole. Nicht auf dem Bild ist Sportwart Peter Rathspieler.

Die Inkofener Stockschützen wählten während ihrer Jahreshauptversammlung eine neue, alte Vorstandschaft: Abteilungsleiter ist Georg Mühlbauer, zweiter Abteilungsleiter Robert Soller. Die Kasse betreut Franz

Baumann, Sportwart ist Peter Rathspieler, Schriftführer Manfred Thole und Beisitzer sind Hans Kreitner und Helmut Stockmeier jun. Als Kassenprüfer stellen sich Jutta Goldes und Max Mühlberger sen. Zur Verfügung. Der Verein hat 50 Mitglieder, 2018 gab es drei Neuzugänge. Insgesamt bestritten die Stockschützen heuer 18 Turniere, davon 15 Freundschaftsturniere. Am alljährlichen Turnier der Vereine beteiligten sich acht Mannschaften aus der Gemeinde. Beim VG Turnier in Wolfersdorf erzielten die Inkofener Schützen einen guten 2. Platz von fünf Vereinen. Geplante Veranstaltungen in 2019 sind am 25./26. April das Frühjahrsturnier und am 3. Oktober das Turnier der Vereine.

Neue Schützenstände eingeweiht



v.l.: Christian Sorg (Jugendsportleiter), Gauschützenmeister Valentin Hanrieder, August Wolf (Vorstand Graf-Lodron-Schützen), Helmut Leitl (erster Vorstand Verein für Rasenspiele), Bürgermeister Anton Geier, Helmut Sellmaier (Ehrenmitglied), sowie Benedikt Flexeder (Sportleiter) und Martin Flexeder (zweiter Schützenmeister).

Mit einem symbolischen, gemeinsamen Schuss weihten Bürgermeister Anton Geier, VfR Vorstand Helmut Leitl und die Spitze der Graf-Lodron-Schützen im Beisein von Gauschützenmeister Valentin Hanrieder die Schießstände der Graf-Lodron-Schützen im neuen Sportheim des Vereins für Rasen-

sporte (VfR) ein. Jetzt haben die 133 Vereinsmitglieder perfekte Möglichkeiten, ihr Hobby auszuüben und im gemütlichen Treff im Erdgeschoss des Sportheims den Abend und das Training ausklingen zu lassen.

Herbst-Versammlung des Stopselclub Inkofen



Zur Herbstversammlung trafen sich 36 Mitglieder des Inkofener Stopsleclubs. Vorstand Manfred Kratzl berichtete über die Vereinsaktivitäten: das Maibaum-Aufstellen, das bei gutem Wetter reibungslos über die Bühne ging. Zweiter Vorstand Robert Rott schilderte den Besuch bei der Fahnenweihe in Kirchdorf und lobte vor allem, dass so viele Abordnung den Weg in die Kirche gefunden hatten. Im Juli wurde Peter Rathspieler mit einem Festumzug zu Ehren seines 50. Geburtstags überrascht. Leider fiel der Umzug ins Wasser, weil es plötzlich einen sturzartigen Regenerguss gab, die

anschließende Feier im Schützenheim sei ein guter Trost gewesen, so Kratzl. Am 11. August hatten die Vereinsmitglieder eine italienische Nacht organisiert, außerdem unternahmen sie einen Ausflug ins Altmühltal. Zum Abschluss der Versammlung ehrten Manfred Kratzl und zweiter Vorstand Robert Rott langjährige Mitglieder:

Sabine und Andreas Ziegler, (10 Jahre), Renate Kratzl und Sebastian Kriegmaier (20 Jahre), Max Mühlberger jun. (25 Jahre), Herbert Moder und Max Mühlberger sen. (30 Jahre), Jakob Oberpriller und Anton Hobmaier (40 Jahre).

Haager Ministranten auf Entdeckungsfahrt in Rom



Die heilige Stadt und das italienische Lebensgefühl begeisterten die Haager Jugendlichen in Rom

Für uns Ministranten war 2018 ein aufregendes und spannendes Jahr. So stand ganz zu Beginn wieder unsere alljährliche Sternsingeraktion an, bei der wir auch von den Erstkommunionkindern unterstützt wurden. Unsere Filmnacht war – wie die Jahre zuvor auch schon – ein voller Erfolg. Im Juni besuchten wir den Kletterpark in Vaterstetten.

Gemeinsamer Kinobesuch

Nach der Sommerpause schauten wir uns gemeinsam den Film „Smallfoot“ im Moosburger Kino an.

Besonderer Höhepunkt

Im November stand dann unser jährlicher Abend in der Therme Erding an. Dort hatten sowohl die Großen als auch unsere ganz Kleinen sehr viel Spaß. 2018 haben wir fünf neue Ministranten in unsere Gruppe aufgenommen, die im Vorstellungsgottesdienst gezeigt haben, was sie in den Ministrantenstunden zuvor alles gelernt hatten. Unser absolutes Highlight in diesem Jahr war nach dem großen Zeltlager am Marchenbacher Badeweiher die internationale

Ministrantenwallfahrt nach Rom, die alle vier Jahre stattfindet. Unter den 60.000 Minis waren auch zwölf aus der Pfarrei Haag dabei. Voller Begeisterung sahen wir uns diese wunderschöne Stadt an, nahmen an der Papstaudienz teil und bestaunten unseren Papst Franziskus aus nächster Nähe. Wir freuen uns auch schon auf das neue Jahr, welches hoffentlich genauso erfolgreich wird wie 2018. Auch für 2019 planen wir wieder zahlreiche Aktionen. Doch bevor es schon wieder Januar wird, verkaufen wir auf dem Christkindlmarkt wieder Waffeln und Apfelpunsch, feiern zusammen im Rahmen unserer Weihnachtfeier Weihnachten und veranstalten am Heiligen Abend die „Wir warten aufs Christkind“-Aktion.

Herzliches Dankeschön

Zum Schluss möchten wir uns noch herzlich bei allen bedanken, die uns dieses Jahr unterstützt haben. Natürlich auch bei unseren fleißigen Ministranten und bei Pater Ignatius, Pater Michael und Pater Christopher für die gute Zusammenarbeit.

Franziska Huber und Helen McNeilly

Ein neuer Seelsorger im Pfarrverband Zolling



Mein Name ist Pater Christopher Gnanaprakasam. Ich wurde am 31. Juli 1984 in Nangathur, einem Dorf in Südindien geboren. Meine Eltern heißen Susanna

und Gnanaprakasam. Wir sind fünf Geschwister. Ich kam als drittes Kind zur Welt. Von 1990 bis 2001 ging ich in die St. Mary's Grundschule in Nangathur. Das Abitur machte ich bereits im Priesterseminar.

Schon als Jugendlicher hatte ich den Wunsch, Priester zu werden.

Im Praemonstratenserorden konnte ich ihn verwirklichen. Meine Mutter hat mich darin bestärkt. Ihr Gebet und ihre Unterstützung haben mir sehr geholfen. Zeitgleich mit der Priesterausbildung, habe ich die Universität besucht und mein Theologiestudium erfolgreich abgeschlossen. Ich singe gerne, höre viel Musik und lese. Sprachen haben mich schon immer interessiert. Neben mei-

ner Muttersprache Tamil kann ich auch Englisch, Hindi und Deutsch sprechen und schreiben. Am 2. Januar 2013 wurde ich zum Priester geweiht. Ich konnte meiner Berufung folgen und bin darüber sehr glücklich, dankbar und zufrieden. Als mein Abt mich jetzt gefragt hat, ob ich als Seelsorger nach Deutschland gehen wolle, habe ich, ohne lange zu überlegen, Ja gesagt.

Als Diener Christi will ich mich darum bemühen, das Reich Gottes unter uns Menschen erlebbar zu machen. Mit Gottes Hilfe und Ihrer Unterstützung freue ich mich auf eine segensreiche Zeit.

Pater Christopher ist bereits seit 01.10.2018 zur Unterstützung von Pater Ignatius im Pfarrverband Zolling tätig. Zur Zeit ist er auch fleißig damit beschäftigt, seine Deutschkenntnisse zu verbessern.

Anschließend wird er sich bemühen, den Führerschein zu erwerben.

Wir wünschen ihm alles Gute für seine Aufgaben in den Pfarreien des Pfarrverbandes!

Pfarrei St. Laurentius Haag

Skibasar des Skiclubs war wieder ein Erfolg

Trotz sehr schönem Herbstwetter fanden sich wieder viele Interessenten unseres Skibasars in der Mehrzweckhalle ein. Am Tag davor hatten bereits 50 Verkäufer ihre Artikel eingeliefert, so dass das Angebot bezüglich Ski und Sport sehr reichhaltig war. In ruhiger Atmosphäre in der gut bestückten Halle fanden somit rund 200 Artikel einen neuen Besitzer. Auch die Anmeldetische für die Ski- und Snowboardkurse sowie alle anderen Veranstaltungen (Snow & Fun Camp) waren stark frequentiert. Nach wie vor gibt es für alle Kurse noch freie Plätze. Bitte nutzen Sie die Anmeldemöglichkeit am Haager Christkindlmarkt am Sonntag, den 9. Dezember ab 13 Uhr oder online unter www.skiclub-haag.de.

Termine & Veranstaltungen des Skiclub Haag/Amper:

- Snow & Fun Camp
02. - 06. Januar 2019
- Tagesfahrt Westendorf
06. Januar 2019
- Ski - & Snowboardkurs
26. Januar, 02. & 09. Februar 2019
- Ladiesday Westendorf
20. Februar 2019
- Skikurs
06. - 08. März 2019

*Wir freuen uns auf die kommende Saison.
Ihr Skiclub Haag/Amper*

Große Feuerwehrübung mit allen Wehren der Gemeinde

Rund 50 Feuerwehrleute eilten zu einer Übung auf dem Gelände der Firma Deufol im Gewerbegebiet in Mittermarchenbach. Alle drei Wehren, Haag, Inkofen und Plörnbach, waren alarmiert worden, um ein Feuer zu löschen und Verletzte zu bergen.



Aus den Fenstern im zweiten Stock, wo sich die Büroräume befinden, qualmte es und die Kameraden mussten mit Atemschutzmasken ausgerüstet das Gebäude durchsuchen. Schließlich fanden sie drei „Verletzte“, die dann fachgerecht gerettet wurden. Kommandant Jürgen Silberbauer

(Plörnbach) überwachte die Übung und war mit der Leistung der Feuerwehrmänner und -frauen zufrieden.



Auch Kreisbrandmeister Hans Neumeier begutachtete den Einsatz und lobte die Kameraden und vor allem auch die Einsatzstärke.

Schließlich war es bei der Übung auch darum gegangen, dass die Wehren das Firmengelände kennenlernen und die Zisternen auszuprobieren, was alles reibungslos funktionierte.

Weihnachtsfeier Schützen

Die Graf-Lodron-Schützen laden alle ihre Mitglieder zur Weihnachtsfeier am 15. Dezember um 19 Uhr im Cafe Ampertal ein.

FFW Inkofen

Zur Christbaumversteigerung lädt die Feuerwehr Inkofen am 1. Dezember ab 19.30 Uhr in das Schützenheim Inkofen ein.

Adventskonzert des Kulturvereins

Das Adventskonzert am zweiten Advent im Rahmen des Christkindlmarktes singt am Sonntag, 9. Dezember um 19 Uhr das Heinrich-Schütz-Ensemble. Auf dem Programm steht „Weihnachtliche Chormusik“, die Lei-

tung hat Zoltan Ambrus. Der musikalische Schwerpunkt des Ensembles liegt in der Interpretation anspruchsvoller a-cappella Literatur der vergangenen Jahrhunderte.

Termine Feuerwehr Haag

Christbaumversteigerung

am Samstag, den 02.12. im Feuerwehrhaus; Beginn: 19:30Uhr; Alle Gemeindeglieder sind herzlich eingeladen

Jahreshauptversammlung

am Mittwoch, den 09.01.2019 im Feuerwehrhaus, Beginn: 19:30 Uhr. Alle aktiven und passiven Mitglieder sind eingeladen und werden gebeten, in Uniform zu erscheinen.

Heilpraktikerin Maria Fischer behandelt ganzheitlich



Info

Heilpraktikerin
Maria Fischer,
Am Weinfeld 3
in Inkofen,
Tel.: 08761 /
66 67 68

Ursprünglich erlernte Maria Fischer den Beruf der Krankenschwester und arbeitete 24 Jahre im Freisinger Krankenhaus. Dann entschloss sie sich jedoch, sich beruflich eine neue Richtung zu geben und absolvierte eine 2,5 jährige Ausbildung zur Heilpraktikerin. Aber damit konnte sie noch nicht Menschen umfassend genug helfen und so entschied sie sich zur Spezialisierung als Homöopathin. Dieses Heilverfahren nach dem Prinzip „Gleiches mit Gleichem heilen“ wurde im 19. Jahrhundert von dem Arzt Samuel Hahnemann entwickelt. Mit drei Verfahren hilft Fischer nun seit 20 Jahren ihren Patienten: klassische Homöopathie, Ernährungsberatung und Fußreflexzonenmassage.

Komme ein Patient erstmals zu ihr, erfolge zunächst eine ein- bis zweistündige Erstanamnese, in der die Homöopathin als Grundlage für eine Behandlung die Symptome erfasst. In ihren umfangreichen Büchern findet Fischer dann die passenden Mittel, zum Beispiel Ohrenschmerzen und Fieber zu behandeln. Allerdings behandle sie nicht jede Krankheit, betont Fischer. Ist die Ursache einer Ohrenentzündung ein Infekt mit Streptokokken, dann empfehle sie den Patienten weiter an einen klassischen Arzt, der

vermutlich Antibiotika verschreibe. Zur Ausbildung als Heilpraktikerin gehörte nämlich auch, genau zu wissen, was sie behandeln dürfe und was nicht, schildert Fischer.

Wichtig für ihre Arbeit sei zuhören zu können, natürlich schöpfe sie auch aus ihrer langjährigen Erfahrung.

Oftmals kämen auch Patienten zu ihr, bei denen die Schulmedizin nicht weiter komme.

Man müsse gar nicht an die Homöopathie glauben, trotzdem wirkten die Substanzen, die in den bekannten Kügelchen verabreicht werden. Es sei schön, zu helfen, nicht nur bei medizinischen, sondern auch bei seelischen Problemen. So kämen gerade am Schulanfang manchmal Eltern mit Kindern zu ihr, die nicht zur Schule wollten. Fischer ist selbst Mutter dreier Kinder und weiß, was die Seelen der kleinen Menschen bewegt und kann die passenden Substanzen für eine Verbesserungen empfehlen.

Für die Heilpraktikerin Maria Fischer ist ihr Tun eine Berufung.

„Das kann ich noch lange machen, auch wenn ich nicht mehr so rüstig bin“, erzählt sie. Ihre Patienten empfängt Fischer in ihrer gemütlich eingerichteten Praxis „Am Weinfeld“ in Inkofen.



Haager Christkindlmarkt 2018

Sonntag, 9.12.18
13.00 - 20.00 Uhr



Im Rathaus präsentieren die **Modelleisenbahner** wieder das „Haager Bockerl“ von 13 bis 18 Uhr

Um 14.30 Uhr tritt das **Jugendblasorchester** aus Zolling auf.

Gegen 15.15 Uhr wird uns der **Kinderchor Haag** mit weihnachtlichen Liedern erfreuen.

Von 15.30 – 16.30 Uhr steht im Rathaus der Seniorenreferent für Gespräche bereit

Vor allem die kleinen Marktbesucher werden dem Besuch des **Nikolaus** entgegenfiebert, der sein Kommen für 16.00 Uhr zugesagt hat.

Um 19.00 Uhr **weihnachtlicher Lieder des Heinrich-Schutz-Ensemble** unter der Leitung von **Zoltan Ambrus** in der Haager Kirche veranstaltet durch den Kulturverein



Angebote des Monats

Dorfmühle Nudeln, 500g, versch. Sorten

statt 2,69€ nur 2,39€

1kg = 4,78€



Südz. Puderzucker, 250g

statt 0,45€ nur 0,35€

100g = 0,14€



Choco Crossies, 150g

statt 2,29€ nur 1,99€

100g = 1,33€



Öffnungszeiten

Montag - Freitag: 7:00 - 18:00 Uhr

Samstag: 7:00 - 12:00 Uhr

Angebote gültig vom 3. – 22. Dezember

Freisinger
**STADT
WERKE**

**DEIN
REGIONAL
STROM.
UNSER
WERK.**

Wir sorgen für Ihre Erleuchtung

Unseren Strom bekommen Sie auch im Freisinger Umland. Wir versorgen Sie aus der Region – für die Region. Unser Strom: 100 % aus regenerativer Erzeugung.

Wechseln Sie jetzt

Freisinger Stadtwerke Versorgungs-GmbH
Tel. 08161 183-0 · www.freisinger-stadtwerke.de

